



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Rottal-Inn 2024**

Deggendorf

Dingolfing-Landau

Freyung-Grafenau

Kelheim

Landshut

Passau

Regen

Straubing-Bogen



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Rottal-Inn

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Niederbayern gestalten wir derzeit in 455 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 43,6 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 21,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Rottal-Inn erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 57 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von etwa 5,5 Millionen Euro, die mit rund 2,5 Millionen Euro gefördert wurden. In 19 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Rottal-Inn.



Hans-Peter Schmucker  
Leiter des Amtes

# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Rottal-Inn

### Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis .....	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick .....	7
Berichte über Projekte.....	11
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	11
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	13
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	15
Impressum .....	18

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

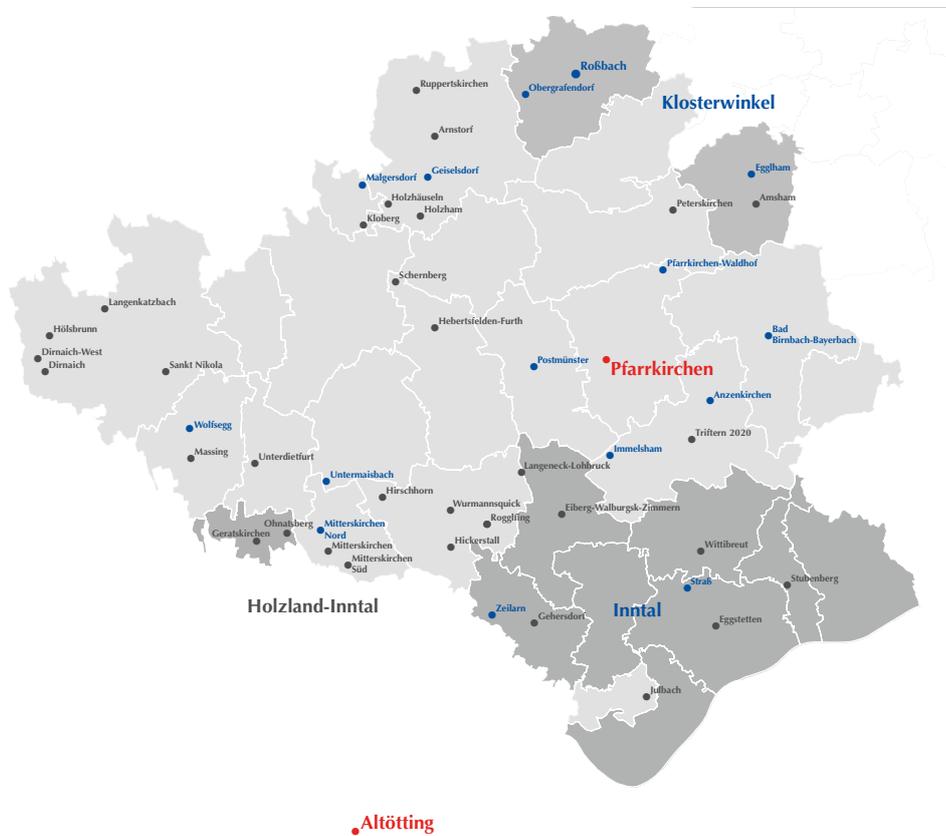
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht der Umbau der alten Schule in Neuhofen zum Dorfgemeinschaftshaus. Fast 40 Jahre lang stand das Gebäude leer, nun ist dort wieder Leben eingekehrt und ein Treffpunkt für Jung und Alt entstanden. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen sowie Infrastruktur und Grundversorgung bieten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und des Freiwilligen Landtausches im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Landkreis Rottal-Inn	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Ökomodell-Region	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	16
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	16
Initiative boden:ständig	6
Integrierte Ländliche Entwicklung (ALE Obb.)	1
Flurneuordnung (ALE Obb.)	1
<b>Summe</b>	<b>57</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Niederbayerns ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 57 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 19 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Inntal	272	28500	Ering, Kirchdorf a.Inn, Reut, Simbach a.Inn, Stubenberg, Tann, Wittibreut, Zeilarn
Klosterwinkel	475	50500	Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach, Egglham, Fürstenzell, Haarbach, Hofkirchen, Ortenburg, Roßbach, Vilshofen an der Donau
ILE Holzland-Inntal (ALE Obb.)	194	17000	Erlbach, Geratskirchen, Marktl, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Stammham, Winhöring
<b>Summe 3</b>	<b>851</b>	<b>96000</b>	

Öko-Modellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Rottal-Inn	1281,21	121800	Arnstorf, Bad Birnbach, Bayerbach, Dietersburg, Eggenfelden, Egglham, Ering, Falkenberg, Gangkofen, Geratskirchen, Hebertsfelden, Johanniskirchen, Julbach, Kirchdorf a.Inn, Malgersdorf, Massing, Mitterskirchen, Pfarrkirchen, Postmünster, Reut, Rimbach, Roßbach, Schönau, Simbach a.Inn, Stubenberg, Tann, Triftern, Unterdietfurt, Wittibreut, Wurmannsquick, Zeilarn

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Roßbach	48	2990	Roßbach, Albanöd, Asbach, Berg, Bruckhäuser, Dambach, Dellendorf, Ed, Ehrnstorf, Esterndorf, Fögelsberg, Gmain, Grub, Gschaid, Haida, Haselbach, Heidersberg, Höglberg, Hölldobl, Holz, Hub, Kauschöd, Keföd, Kenersberg, Klessing, Kölblöd, Kronwittberg, Kuffing, Kumpfmühl, Leberfing, Luderbach, Mainberg, Mais, Minihof, Moserholz, Münchsdorf, Oberbubach, Obergrafendorf, Oberlaimbach, Oberpfaffing, Oberradlsbach, Öd (oberes), Öd (unteres), Osterndorf, Pötzing, Poppenwimm, Reisawimm, Rembach, Roisenberg, Rudlfing, Schillöd, Schlüpfing, Schläßlöd, Schmiedorf, Siegeldorf, Steinerskirchen, Strommeröd, Tabeckendorf, Thanndorf, Untergrafendorf, Unterlaimbach, Unterpaffing, Unterradlsbach, Viehgassen, Viehhausen, Vogelbichl

<b>Dorferneuerung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Arnstorf	abgeschlossen	10	1
Eggldham	Planung	2740	6
Eiberg-Walburgsk-Zimmern	Fertigstellung	520	4
Hebertsfelden-Furth	Bauphase	10	1
Hirschhorn	Bauphase	690	1
Julbach	Bauphase	1680	1
Malgersdorf	Planung	1250	8
Massing	Bauphase	10	1
Peterskirchen	Bauphase	250	1
Pfarrkirchen-Waldhof	Bauphase	80	20
Rogglfing	Fertigstellung	300	1
Roßbach	Planung	1470	3
Stubenberg	Bauphase	570	1
Unterdietfurt	abgeschlossen	1380	1
Wolfsegg	Bauphase	470	1
Zeilarn	Planung	400	1
<b>Summe 16</b>		<b>11830</b>	<b>52</b>

<b>Flurneuordnung</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Dirnaich-West	Bauphase	380	210
Eggldham	Bauphase	190	60
Eiberg-Walburgsk-Zimmern	Fertigstellung	820	270
Geiselsdorf	Planung	100	0
Holzham	Fertigstellung	400	130
Mitterskirchen Nord	Bauphase	320	80
Mitterskirchen Süd	Bauphase	110	40
Obergrafendorf	Planung	450	150
Postmünster	Bauphase	3240	690
Rogglfing	Fertigstellung	190	220
Ruppertskirchen	Fertigstellung	420	70
Wolfsegg	Bauphase	70	90
Roßbach (ALE Obb.)	Bauphase	1860	250
<b>Summe 13</b>		<b>8550</b>	<b>2260</b>

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Amsham	Fertigstellung	4	2
Eggstetten	Fertigstellung	7	5
Gehersdorf	Planung	20	5
Geratskirchen	Fertigstellung	12	6
Hickerstall	abgeschlossen	80	14
Hölsbrunn	Planung	1	2
Holzhäuseln	Fertigstellung	35	22
Kloberg	Planung	12	3
Langeneck-Lohbruck	Fertigstellung	4	2
Langenkatzbach	abgeschlossen	77	19
Ohnatsberg	Planung	56	8
Sankt Nikola	Planung	11	2
Schernberg	Planung	5	6
<b>Straß</b>	Planung	50	4
Stubenberg	Planung	23	3
<b>Untermaisbach</b>	Planung	21	4
<b>Summe 16</b>		418	107

<b>Initiative boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
<b>Bad Birnbach-Bayerbach</b>	Planung	1900	1
Dirnaich	Planung	310	1
<b>Eggldham</b>	Planung	3370	1
<b>Immelsham</b>	abgeschlossen	40	1
Mitterskirchen	Planung	490	1
Wittibreut	Planung	350	1
<b>Summe 6</b>		6460	6

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Anzenkirchen und Streuobst für alle! wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

1 Kommune des Landkreises hat sich mit 7 Kommunen aus dem oberbayerischen Landkreis Altötting zur Integrierten Ländlichen Entwicklung Holzland-Inntal zusammengeschlossen. Die Allianz wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern betreut.

8 Kommunen aus dem Landkreis Rottal-Inn schließen sich aktuell zur Integrierten Ländlichen Entwicklung Inntal zusammen.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In einem Projekt kooperieren im Landkreis 8 Kommunen, in einem zweiten 10, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen beiden Integrierten Ländlichen Entwicklungen, in 1 Ökomodellregion sowie in der Genussregion Niederbayern.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### ILE Inntal

Die Kommunen Ering, Julbach, Kirchdorf am Inn, Reut, Simbach am Inn, Stubenberg, Tann, Wittibreut und Zeilarn trafen sich im September 2022 zum zweitägigen Gründungsseminar der ILE Inntal. Im Nachgang des Seminars entschied sich der Gemeinderat von Julbach Anfang 2023 gegen eine Mitgliedschaft in der ILE, sodass sich der Verein ILE Inntal e.V. mit acht Kommunen auf den Weg zur Gründung machte. Die Gründungsversammlung fand schließlich am 30. August 2023 in Ering statt und die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte Anfang November 2023. Anfang September 2023 stellte die ILE Inntal den Förderantrag für die Erstellung ihres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), das nach Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn an das Büro Commit GmbH vergeben wurde. Das ILEK soll bis Mitte 2024 fertiggestellt sein und direkt im Anschluss die ersten Projekte begonnen werden.

##### ILE Klosterwinkel

Landkreise Passau und Rottal-Inn

Aufgrund des Todes von Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier kam es zu Neuwahlen bei der ILE Klosterwinkel. Zum neuen Vorsitzende wurde Bürgermeister Ludwig Eder aus Roßbach gewählt. Ein Arbeitsschwerpunkt der ILE ist weithin das Netzwerk Klimaschutz, wo zahlreiche Projekte und Themen bearbeitet werden. Auch im Jahr 2023 wurden die interkommunalen Kooperationen der ILE Klosterwinkel weiter ausgebaut. So trafen sich wieder die Bauhofleiter, Seniorenbeauftragten und Kita-Leiterinnen aus den Mitgliedskommunen für einen regen Austausch und fachlichen Input. Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde im Rahmen der „Land.Gemeinsam.Gestalten“-Tour ein Videoclip über die ILE Klosterwinkel erstellt und veröffentlicht.

##### Öko-Modellregion

Der Landkreis Rottal-Inn nahm am 4. Wettbewerb „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen“ im Rahmen des Landesprogramms BioRegio 2030 teil und wurde im März 2023 als eine von vier neuen Öko-Modellregionen in Niederbayern (bayernweit 9 neue ÖMRs) ausgewählt.

Die Öko-Modellregionen sind ein wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio 2030“, mit dem die Staatsregierung das Ziel von 30 Prozent Ökolandbau bis zum Jahr 2030 verfolgt. In den ausgewählten Modellregionen werden zukunftsfähige Projekte zur Entwicklung des ökologischen Landbaus umgesetzt, regionale Bio-Wertschöpfungsketten etabliert und das Bewusstsein der Bevölkerung für bio-regionale Ernährung gestärkt. Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumenten werden regional vernetzt und arbeiten Hand in Hand.

### Genussregion Niederbayern

Im Rahmen des Projektes „Genussregion Niederbayern“ sind 2023 mehrere Maßnahmen umgesetzt worden, um das Bewusstsein für regionale Lebensmittel und deren Erzeuger zu stärken. Eines der Hauptthemen war „Streuobst“. Dazu ist im Herbst eine Informationsbroschüre erschienen. Begleitet wurde das Thema außerdem durch verschiedene Veranstaltungen, Rezepttipps und Workshops. Das Thema „Wildkräuter“ wurde in Kochkursen, Kräuterwanderungen und weiteren Veranstaltungen aufgearbeitet. Seit November verstärken mit Anja Spies und Susanne Pritscher zwei neue Mitarbeiterinnen das Genuss-Projekt in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Betreuung der Webseite, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

Anfang 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Eintöpfe und Pichelsteiner“, zu dem auch eine Broschüre erscheinen wird. Daneben plant die Genussregion Niederbayern eine bewusstseinsbildende Maßnahme – die „20-Kilometer-Fastenaktion“. Dabei wird dazu aufgerufen, in der Fastenzeit hauptsächlich mit Lebensmitteln zu kochen, die aus einem Umkreis von 20 Kilometern stammen. Begleitet wird die Aktion durch verschiedene Genussexperten mit Ernährungs-, Einkaufs- und Rezepttipps. Auftakt dafür ist das „20-Kilometer-Dinner“ im Mitmachmuseum Nawareum in Straubing.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 52 Dörfern von 14 Gemeinden des Landkreises durch 16 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 6 Projekten und über die Förderung eines Kleinunternehmens.

### **Dorferneuerung**

#### **Egglham**

In der Dorferneuerung Egglham hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) als erste Maßnahme der TG die Planung der Dorfstraße, Wolfakirchener Straße und des Kirchenumfeldes in Amsham beschlossen. Beauftragt wurden hierfür das Planungsbüro Arc Architekten. Die ersten Vorentwürfe konnten bereits im Vorstand diskutiert und mit dem unmittelbar beteiligten Straßenbaulastträger, dem Landkreis Rottal-Inn vorabgestimmt werden. Ebenso wurden die Anlieger über die Planung informiert und in den Planungsprozess eingebunden. Im Jahr 2024 wird die Planung weiter vorangetrieben, um einen zeitnahen Abschluss zu erreichen.

#### **Malgersdorf**

Nach der Umsetzung des ersten Bauabschnittes in der Haberskirchener Straße baute der Landkreis im Jahr 2023 die Brücke über den Embach. Mit Fördermitteln vom Amt stellte die Gemeinde die Solar- und Hybridlampen auf. Um die nächsten Maßnahmen in der Haberskirchener Straße in die Wege zu leiten, hat sich der Vorstand intensiv mit weiteren Planungen befasst. Zudem gab es zahlreiche Verhandlungen mit Grundstücksbesitzern über die Abtretung von Flächen in diesem Bereich. Eine dazu notwendige Baugrunduntersuchung erfolgte bereits zum Anfang des Jahres 2023. Die Vermessung des ersten Bauabschnittes wird im Frühjahr 2024 realisiert. Die Umsetzung des zweiten Abschnittes ist für das Jahr 2025 geplant.

#### **Roßbach**

Im Mai fand die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft statt. Neben einem Vertreter der Kommune sitzen Personen aus Thanndorf, Münchsdorf und Roßbach in diesem Gremium. Im Sommer stellt das Büro ortegestalten das fertige Gemeindeentwicklungskonzept vor. Auf dieser Grundlage wird nun der Vorstand entscheiden, welches Projekt als erstes angegangen werden soll. Nach der Auswahl eines Planungsbüros starten die Überlegungen für eine erste Maßnahme.

### Waldhof, Stadt Pfarrkirchen

Bereits 2019 wurde die einfache Dorferneuerung offiziell eingeleitet. Seitdem laufen intensive Planungen und Abstimmung mit der Bevölkerung, sodass ein Gesamtkonzept entwickelt werden konnte. Als Auftaktmaßnahme hat die Stadt einen Antrag auf Förderung für den Ausbau der Ortsstraße vom ehemaligen Schulhaus nach Richtung Westen gestellt. Mit den zugesagten Fördermitteln wird im Jahr 2024 die Straße saniert, teilweise verbreitert und die Entwässerung in diesem Bereich optimiert.

### Wolfsegg, Markt Massing

Im Frühjahr startete in Wolfsegg der Umbau der drei Ortsstraßen. Der guten Witterung und der perfekten Zusammenarbeit der beiden Baufirmen verdankt die Bevölkerung von Wolfsegg die Verkehrsübergabe der neuen Dorfstraßen zum Jahresende. Gehwege tragen nun zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei und der neu angelegte Platz an der Bina lädt zum Verweilen ein.

### Zeilarn

Nachdem die Teilnehmergeinschaft einen Planungsvertrag mit der Architekturschmiede abgeschlossen hat, stehen 2024 die Entwürfe für den Umbau der Hauptstraße (ehemalige Bundesstraße), Cidelarenstraße und Bgm.-Stallbauer-Straße an.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 14 Projekten berichten wir nachfolgend über 2 Flurneuordnungen und 1 Freiwilligen Landtausch.

### **Flurneuordnung**

#### **Geiselsdorf**

Im November wurde das Verfahren Geiselsdorf angeordnet. Die Planungen beruhen auf dem „Vorentwurf“ eines ursprünglich geplanten Freiwilligen Landtauschs Geiselsdorf. Ziel des Verfahrens ist, die Flur neu zu ordnen und somit den Landwirten die Bewirtschaftung ihrer Felder zu erleichtern. Um die Erschließung der neu entstehenden Flurstücke gewährleisten zu können, soll auch ein Weg im Verfahrensgebiet gebaut werden. Im Sommer 2023 fand bereits die Aufklärungsversammlung statt. Auch die Träger öffentlicher Belange wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Deren Belange fließen in die Projektbeschreibung und die Neugestaltungsgrundsätze mit ein. Im Jahr 2024 ist die Vorstandswahl sowie die Durchführung der Wertermittlung vorgesehen.

#### **Mitterskirchen Nord**

Nachdem Ende 2022 der Abschluss des Wegebaus in der Flurneuordnung Mitterskirchen Nord erfolgte, konnte 2023 die entsprechende Abmarkung durchgeführt und abgeschlossen werden. Zur Neuordnung des Grundbesitzes wurden mit den Grundstückseigentümern in Heizbach, Siebengattern und Biedersberg Tauschvereinbarungen abgeschlossen. Dies war die Grundlage für eine schnelle Einweisung in den neuen Besitz. Eine zeitgleiche Umsetzung der Tauschvereinbarung für die Flurlage Fraundorf/Mayrhof konnte ebenso erreicht werden. Seit Herbst 2023 bewirtschaften die Grundstückseigentümer bzw. deren Pächter die neuen Flurstücke. Für das Jahr 2024 ist die Planung der Ausgleichsflächen vorgesehen.

#### **Obergrafendorf, Gemeinde Roßbach**

Mit der Plangenehmigung konnte die Teilnehmergeinschaft Obergrafendorf die Ausbauphase der Flurneuordnung beginnen. Für den ersten Bauabschnitt wurden eine Gemeindeverbindungsstraße (mit zusätzlicher Kostenbeteiligung der Gemeinde) und sechs Wirtschaftswege mit einer Gesamtlänge von 4,3 Kilometer ausgewählt. Mit der bauausführenden Firma klappte die Zusammenarbeit hervorragend und so konnte dieser Abschnitt des Wegebaus zum Jahresende 2023 bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden. 2024 werden weitere Wege gebaut.

## Postmünster

Im Flurneuordnungsverfahren Postmünster ist die Baumaßnahme in Immelsham, Markt Triftern, fast abgeschlossen. Kleine Restarbeiten werden zu Beginn des neuen Jahres durchgeführt. Anschließend wird im Frühjahr die Vermessung der neuen Grundstücksgrenzen erfolgen. Außerdem beabsichtigt die Teilnehmergemeinschaft, eine Hofzufahrt nach Quingl zu bauen. Dies hängt aber auch davon ab, ob entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen.

## Freiwilliger Landtausch

### Straß, Stadt Simbach am Inn

Bei dem Freiwilligen Landtausch Straß handelt es sich um einen fast 50 Hektar großen Waldtausch in der Stadt Simbach am Inn, welcher 2023 angeordnet wurde. Die Einlageflurstücke der beiden Tauschpartner liegen über das gesamte Gebiet verstreut, weshalb eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder fast unmöglich ist. Durch die Zusammenlegung zu größeren zusammenhängenden Flächen, die gleichzeitig erschlossen werden, entsteht ein immenser Vorteil für die Beteiligten hinsichtlich der zurückzulegenden Strecken sowie dem sinnvollen Maschineneinsatz.

### Untermalsbach, Stadt Eggenfelden

Mit dem Erlass des Anordnungsbeschlusses wurde der Freiwillige Landtausch (FLT) Untermalsbach, Stadt Eggenfelden, mit einem Verfahrensgebiet von ca. 20 Hektar heuer offiziell begonnen. Es werden landwirtschaftlich genutzte Flurstücke von drei Besitzständen neugeordnet und als weitgehend zusammenhängende Flächen ausgewiesen. Dadurch wird die Agrarstruktur verbessert und die Bewirtschaftung des Einzelnen erleichtert.

## boden:ständig

### Egglham

2023 konnten die boden:ständig-Planungen von den vier ausständigen Maßnahmengebieten weiter konkretisiert und mit den Fachbehörden abgestimmt werden. Zudem sollen die bodenständig-Maßnahmen zum Teil durch Wege weiter ergänzt werden – diesbezüglich hat die Teilnehmergemeinschaft einen Planungsauftrag vergeben. Durch den fortschreitenden Planungsstand der Maßnahmen wurden einige Flurstücke dem Verfahren beigezogen. Für weitere Maßnahmen kam es auch zu verschiedenen Flächentauschaktionen zwischen Beteiligten. Das Amt stellte außerdem der Gemeinde Egglham Gelder zur Verfügung, um eine Einmündung in eine Kreisstraße zu verlegen. So sind weitere Flurstücke besser zu erreichen. 2024 sollen, soweit fördertechnische Kapazitäten vorhanden sind, drei Maßnahmen umgesetzt werden.

## Immelsham, Markt Triftern

Der Bau des Regenrückhaltebeckens nordwestlich der Ortschaft und die Renaturierung des südöstlich von Immelsham verlaufenden Grabens im Zuge der Flurneuordnung Postmünster sind abgeschlossen. Mit ackerbaulichen Maßnahmen zum Erosionsschutz werden diese baulichen Maßnahmen kombiniert und fördern den Wasser- und Stoffrückhalt. Es wird ein Beitrag zum Landschaftswasserhaushalt und dessen Resilienz geleistet und die negativen Auswirkungen von Starkregen auf die Ortschaft abgemildert. Im boden:ständig-Projekt Immelsham sind die mit der Marktgemeinde Triftern, den Grundstückseigentümern, Bewirtschaftern und der fachlichen Projektbegleitung erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt, somit wurde das Projekt zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen.

## Bad Birnbach–Bayerbach

Im boden:ständig-Projekt wurden durch die Kommunen Bad Birnbach und Bayerbach Anfragen zur Umsetzung und Förderung von Rückhaltemaßnahmen im Rahmen von FlurNatur gestellt. Hierbei wurde durch das ALE die Freigabe zur Konkretisierung der Planungen gegeben. Im Wald östlich von Grottham ist geplant, in einer Abflussmulde durch Aufwallungen das wildabfließende Wasser zu bremsen und somit die Abflussspitzen bei Starkregen in Richtung Bebauung zu brechen.

Im Einzugsgebiet süd-westlich vom Bayerbacher Friedhof ist vorgesehen, einen Flurweg anzuheben, Rückhalteraum zu schaffen und somit das Abflussgeschehen in Richtung Ortschaft zu bremsen. Zum Jahreswechsel sollen die Zuwendungsanträge durch die beiden Kommunen gestellt werden. Bei einem positiven Verlauf des Antragsverfahrens ist die Maßnahmenumsetzung für 2024 vorgesehen.

## FlurNatur

### Anzenkirchen, Markt Triftern

Im Ortsteil Anzenkirchen gab es in der Vergangenheit oft Probleme mit Erosion nach starken Regenfällen. Im letzten Jahr hat das Amt gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Rottal-Inn die Planung zweier Feldhecken auf privater landwirtschaftlicher Nutzfläche forciert. Die Marktgemeinde, welche den Eigenanteil der Kosten für die Flächeneigentümerin übernimmt, hat im Herbst zwei siebenreihige Hecken mit jeweils rund 120 Metern Länge quer zur Hangneigungsrichtung gepflanzt. Neben dem zukünftigen Schutz vor Erosionsproblemen soll die Hecke zudem die Artenvielfalt in der Flur unterstützen. Ohne das Engagement des Pächters dieser Flächen sowie der Eigentümerin wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

## Neue Projekte

Im Jahr 2024 sind die Einleitungen der einfachen Dorferneuerungen Erlach (Stadt Simbach am Inn) sowie Jägerndorf (Markt Arnstorf) vorgesehen.

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen und Vereine. Bis zum Jahresende 2023 gingen bereits 16 Anträge ein.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern  
Dr.-Schlögl-Platz 1 • 94405 Landau a. d. Isar  
[poststelle@ale-nb.bayern.de](mailto:poststelle@ale-nb.bayern.de)  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a.d. Isar

Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215

[poststelle@ale-nb.bayern.de](mailto:poststelle@ale-nb.bayern.de)

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)